

Garantie

Die Herr Engineering Corp. garantiert, daß der Baukasten zum Zeitpunkt des Kaufes frei von Schäden im Material oder der Verarbeitung ist. Die Garantie gilt nicht für die Beschädigung der Bauteile, hervorgerufen durch den Gebrauch oder Bearbeitung des Verwenders. In keinem Fall überschreitet die Garantieübernahme von Herr Engineering Corp. den Originalpreis des erworbenen Baukastens. Zusätzlich behält sich Herr Engineering Corp. das Recht vor, diese Garantie jederzeit ohne vorherige Mitteilung abzuändern. Da Herr Engineering keine Kontrolle über den Zusammenbau oder Gebrauch des Modells hat, wird keine Garantie für Schäden übernommen, die während dem Bau oder der Verwendung des fertigen Modells entstehen. Für den Zusammenbau des Baukastens und/oder den Gebrauch des zusammengebauten Modells haftet einzig und allein der betreffende Verwender.

Allgemeine Hinweise

- 1...Zuerst müssen die lasergeschnittenen Teile mit Hilfe der Zeichnungen in der englischen Originalanleitung identifiziert und markiert werden.
- 2...Einige der lasergeschnittenen Teile sind möglicherweise nicht ganz durchgeschnitten. In diesem Fall kann das Teil schnell mit einem Hobbymesser vom Brett gelöst werden.
- 3...Die Verfärbung an den Kanten der lasergeschnittenen Teile kann durch leichtes Abschleifen mit 400 Korn Sandpapier entfernt werden.

Werkzeug und Bauzubehör

Zum Bau des Modells benötigen Sie unten aufgelistetes Material. Befolgen Sie die jeweils die Verwendungshinweise der entsprechenden Hersteller.

- Sekundenkleber, weißer Leim
- Schneidewerkzeug: Ein Hobbymesser mit #11 Klinge wird für allgemeine Schneidarbeiten verwendet. Auch eine Rasierklinge ist ein hilfreiches Schneidewerkzeug.
- Korn 320 und 400 Sandpapier
- Metallstifte
- Wachspapier
- Zange
- Klaren Spannlack, Verdünner und Malerpinsel
- 1/4" Bohrer-Bit, 1/32" Bohrer-Bit
- Arbeitsplatte

Inhalt des Baukastens

Die folgenden Teile sind im Baukasten enthalten. Bitte prüfen Sie vor dem Bau, ob irgendwelche Teile fehlen oder beschädigt sind.

Menge	Beschreibung	Menge	Beschreibung
1	Bauplan	4	3/32" x 1/4" x 18" Balsaleiste
2	Abziehfolie	1	3/16" x 3" Birkenholz-Dübel
2	weißes Bespannpapier	1	Bauanleitung
1	farbiges Bespannpapier	1	9" Kunststoff-Luftschraube
2	Fahrwerkdrähte	1	Propellerwelle
1	Kunststoff-Kabinenhaube	2	Messing-Beilagscheiben
1	100" Faden	1	Nylon Propellerlager
23	1/16 in. ² x 18" Balsaleiste	2	Kunststoffräder
2	3/32 in. ² x 18" Balsaleiste	1	3/16" x 60" Gummibänder
2	1/8 in. ² x 18" Balsaleiste	9	Lasergeschnittene Brettchen
2	3/32" x 3/16" x 18" Balsaleiste		

Nachträgliche Korrektur zur Bauanleitung für Gee Bee R-2

Auf dem kleinen blauen Korrekturzettel, der dem Baukasten beiliegt, sehen Sie eine Zeichnung, die neue, korrigierte Teilenummern zeigt. Korrigieren Sie diese Nummern in der englischen Anleitung bei den Teileabbildungen, bevor Sie mit dem Zusammenbau des Modells beginnen.

Bau des Rumpfes

- 1...Pinnen Sie die Rumpfansicht des Bauplans auf die Arbeitsplatte und bedecken sie mit Wachspapier.
- 2...Pinnen Sie die Rumpf-Kielteile **K-1** bis **K-5** auf dem Plan in Position.
- 3...Laminieren Sie die Teile **F-3**, **F-3A** und **F-3B** zusammen. Stellen Sie sicher, daß die Kerben miteinander ausgerichtet sind und daß Sie eine linke und eine rechte Hälfte fertigen.

4...Positionieren Sie **F-1** an der Vorderseite von **K-1** und **K-5**. Die Oberseite der Former **F-1**, **F-2**, **F-4**, **F-5** und **F-6** wird durch die „v“-Kerbe, die sich an der Innenseite der Former befindet, bestimmt. Verwenden sie ein kleines Rechteck, um **F-1** in einem 90°-Winkel zur Arbeitsplatte auszurichten und kleben **F-1** dann in Position.

5...Kleben Sie vorsichtig die Former **F-2** bis **F-8** am Rumpfkiel in Position und achten darauf, daß sie im 90°-Winkel zur Arbeitsplatte ausgerichtet sind.

6...Positionieren Sie den Hauptstringer **F-9** auf der Rumpfkonstruktion und stellen sicher, daß er ganz hineingedrückt ist, bevor Sie Kleber auftragen.

7...Kleben Sie die 1/16 in² Stringer in Position. Anmerkung: Beginnen Sie an der Rumpfhinterseite und arbeiten sich nach vorne.

8...Nehmen Sie den Rumpf vom Bauplan. Fügen Sie die Former an der gegenüberliegenden Kielseite hinzu und kleben den Hauptstringer in Position. Danach die verbleibenden Stringer in Position kleben.

9...Kleben Sie die Teile **F-10**, **F-11** und **F-13** in Position. Das 3/32“ x 1/4“ Balsa für die Anlenkung, wie auf dem Plan abgebildet zurechtschneiden, einpassen und einkleben.

10...Laminieren Sie die **F-12** Teile an das Teil **F-1**. Die Basiskonstruktion des Rumpfes ist jetzt fertig. Schleifen Sie den Rumpf überall glatt. Danach die **F-12** Teile schleifen und abrunden, wie auf dem Plan abgebildet.

Bau der Windhaube

11...Pinnen Sie die **C-1** Teile auf den Rumpfplan.

12...Kleben Sie **C-2**, **C-3** und **C-4** an Ober- und Unterseite von den **C-1** Teilen und stellen sicher, daß sie 90° zur Arbeitsplatte ausgerichtet sind.

13...Die Haupt-Windhaubenstringer an der Konstruktion positionieren und ankleben.

14...Kleben Sie die Windhaubenstringer aus 1/16 in² Balsa in Position.

15...Nehmen Sie die Windhaube vom Plan. Fügen Sie die Former an der gegenüberliegenden Seite hinzu und wiederholen Sie nun die Schritte 13 und 14 für die Stringer.

16...Kleben Sie **C-4A** an **C-4**, wobei Sie die 5/8“ rechteckigen Löcher korrekt ausrichten.

17...Kleben Sie **C-5** links und **C-6** an **C-4**.

18...Bauen und laminieren Sie die vorderen **C-7** Teile, indem Sie sie auf die mit Wachspapier bedeckte Arbeitsplatte pinnen. Die Innenseite der **C-7** Teile durch Abschleifen entfernen, so daß deren Form der Form auf der Seitenansicht des Rumpfplanes entspricht. Kleben Sie diesen Ring an die Windhaubenvorderseite. Danach die Außenseite des **C-7**-Ringes formen und die Windhaube glatt schleifen.

Bau der Leitwerkflächen

19...Bedecken Sie die Leitwerkansicht auf dem Plan mit Wachspapier. Bauen Sie das Höhenleitwerk und die Höhenruder mit den lasergeschnittenen Teilen **S-2** und **S-3**. Für alle restlichen Bauteile verwenden Sie das 3/32“ x 1/4“, das 3/32“ x 3/16“ und das 3/32 in² Balsamaterial.

20...Höhenleitwerk und Höhenruder vom Plan nehmen und die Kanten rund, sowie die gesamte Konstruktion glatt schleifen.

21...Passen Sie das Höhenleitwerk probeweise am Rumpf an und legen Sie die Konstruktion bis zur Bespannung beiseite.

Bau der Tragflächen

22...Bedecken Sie die Tragflächenansicht des Bauplans mit Wachspapier. Pinnen Sie die untere 3/32“ x 1/4“ Tragflächenstrebe auf dem Plan in Position.

23...Pinnen Sie die 3/32 x 1/4“ Endleiste in Position. Positionieren Sie die Rippe **W-1** und kleben sie an untere Strebe und Endleiste, wobei Sie zur Erhaltung des korrekten Winkels die V-Form-Meßhilfe verwenden.

24...Positionieren Sie Rippe **W-3** und kleben sie an untere Strebe und Endleiste, wobei Sie zur Erhaltung des korrekten Winkels die V-Form-Meßhilfe verwenden. Dann kleben Sie die Rippe **W-4** und noch eine **W-3** Rippe an die erste Rippe (**W-3**).

25...Kleben Sie die beiden **W-2** Rippen in Position. Verwenden Sie ein kleines Rechteck, um diese Rippen im 90°-Winkel zur Arbeitsplatte auszurichten.

26...Bauen Sie die Flügelspitzenanteile **W-8**, **W-9** und **W-10** zusammen.

27...Kleben Sie die vier kleinen Verstärkungen, gefertigt aus dem 3/32“ x 1/4“ Balsa, an die Rippe **W-11**, wie auf dem Plan abgebildet. Trimmen Sie diese Verstärkungen plan mit der oberen und unteren Rippenfläche. Bohren Sie zwischen die Verstärkungen ein 1/32“ Loch zur Aufnahme der Faden-Anlenkung, welche bei der Endkonstruktion angebracht wird. Dann kleben Sie Rippe **W-11** in Position.

28...Kleben Sie die Rippen **W-5**, **W-6** und **W-7** in Position.

29...Kleben Sie die Nasenleiste aus 1/8 in² Balsa in Position. Danach die beiden Nasenleistenstreben aus 1/16 in² Balsa in Position kleben.

30...Nehmen Sie die Tragflächenhälfte vom Bauplan, schleifen sie überall glatt und bauen mit gleicher Vorgehensweise die gegenüberliegende Tragflächenhälfte.

31...Laminieren Sie die beiden Fahrwerkdraht-Konstruktionen unter Verwendung der Teile **L-3** und **L-4**. Schleifen Sie die Radverkleidung auf Tropfenform.

32...Setzen Sie **L-1** in die Radverkleidung ein und kleben es an. Schleifen Sie End- und Nasenleiste des Beines rund.

Bespannung des Modells

33...Schleifen Sie das gesamte Modell mit 400 Korn Sandpapier glatt. Passen Sie die Tragflächen und das Höhenleitwerk probeweise am Rumpf an.

34...Bestreichen Sie die zu bespannenden Oberflächen mit zwei Schichten klarem Spannlack.

- 35...Bringen Sie die Bespannung mit klarem Spannack, der 50:50 mit Verdünner vermischt ist, auf dem Modell an.
 - 36...Besprühen Sie das Modell leicht mit Wassernebel, damit sich der Spannack zusammenzieht.
 - 37...Tragen Sie nun auf dem gesamten Modell 2 Schichten verdünnten Spannack auf.
 - 38...Bringen Sie vorsichtig die Klebebilder am Modell an. Schneiden Sie den Papiermotor aus dem Bauplan aus und kleben ihn an die Modellvorderseite.
 - 39...Zeichnen Sie die zusätzlichen Details mit einem wasserfesten Marker auf das Modell.
-

Fertigstellung der Konstruktion

- 40...Kleben Sie die Kabinenhaube auf dem Modell in Position.
 - 41...Kleben Sie die Tragflächen auf dem Modell in Position.
 - 42...Schneiden Sie die Papier-Tragflächenstege aus dem Bauplan aus und kleben sie in Position; einen an die Oberseite und einen an die Unterseite beider Tragflächen. Bespannen Sie die Stege mit Bespannpapier.
 - 43...Installieren Sie Räder und Achsen an den Fahrwerkbeinen. Entfernen Sie die Bespannung aus den Schlitten in der Tragflächenunterseite und kleben die Fahrwerkbeine in Position.
 - 44...Kleben Sie das Höhenleitwerk in den Schlitz im Rumpf und achten dabei auf korrekte Ausrichtung.
 - 45...Kleben Sie die rechten und linken Höhenruder in Position.
 - 46...Das **F-14** Spornrad bemalen und in Position kleben.
 - 47...An Tragfläche und Leitwerk die Faden-Anlenkungen anbringen.
 - 48...Vorsichtig die Windhaube auf dem Rumpf in Position kleben.
 - 49...Mit den Laminierteilen **NB-1** (Durchmesser $\frac{3}{4}$ "), **NB-2** ($\frac{3}{4}$ in²) und **NB-3** ($\frac{5}{8}$ in²) Propellerwelle und Lager zusammenbauen. Die Konstruktion schwarz bemalen. Verbinden Sie den Gummimotor. Installieren Sie Propeller und Motor mit dem $\frac{3}{16}$ " Dübel zur Motorbefestigung am hinteren Ende des Modells.
 - 50...Stellen Sie das Modell an dem auf dem Bauplan angegebenen Punkt ein. Bringen Sie an Nase oder Heck etwas Modellmasse an, falls dies nötig ist, um eine korrekte Einstellung zu erhalten.
 - 51...Ihr Modell ist jetzt fertig. Lesen und beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise. Wir hoffen, Sie genießen viele schöne Flüge mit Ihrem Modell. Bauen Sie die Propellerkonstruktion mit dem beiliegenden Zubehör.
-

Sicherheitsregeln

- 1...Fliegen Sie ihr Modell in weitläufigen, offenen Bereichen, die frei von Hindernissen, Personen oder Privatbesitz sind.
 - 2...Fliegen Sie ihr Modell nicht in der Nähe von Stromkabeln, Bäumen, Straßen oder Gebäuden.
 - 3...Versuchen Sie nie, ein in einer Stromleitung, einem Baum, einem Dach oder einer anderen hohen Stelle hängengebliebenes Modell zu lösen.
 - 4...Entfernen Sie sich mindestens 150' (= 4 m) von evtl. Zuschauern, bevor Sie ihr Modell starten.
 - 5...Starten Sie ihr Modell nie direkt auf eine andere Person oder ein Objekt gerichtet.
 - 6...Bringen Sie Ihre Finger nicht in die Nähe eines rotierenden Propellers und versuchen Sie auch nicht, diesen mit Ihren Fingern oder Ihrer Hand zu stoppen. Stecken Sie auch keine anderen Objekte in einen rotierenden Propeller.
 - 7...Fliegen Sie Ihr Modell nur bei ruhigem Wetter mit leichten Brisen. Fliegen Sie es nicht bei starkem Wind.
-

Ihre ersten Flüge

- 1...Stellen Sie sicher, daß alle Steuerflächen gerade und nicht verdreht sind.
- 2...Ziehen Sie den Motor mit ca. 100 Umdrehungen auf.
- 3...Richten Sie die Nase des Modells gegen Windrichtung.
- 4...Lassen Sie den Propeller los und werfen es, nachdem der Propeller begonnen hat sich zu drehen, sanft in Richtung eines Punktes am Boden, ca. 100' (= ca. 30 m) vor Ihnen. Indem Sie die Aufziehumdrehungen des Motors erhöhen, stellen Sie das Modell ein, Kreise zu fliegen. Weitere Einstellungen können gemacht werden, indem Sie die Leitwerkflächen leicht biegen.
- 5...Ein korrekt getrimmtes Modell dreht zuerst nach rechts, während es mit Motorantrieb aufsteigt. Wenn der Motorantrieb schwächer wird, fliegt es zunächst waagrecht und segelt dann in rechten Kreisen nach unten.

Begriffe des Bauplans

Von links nach rechts, oben nach unten.

1. Kleine Zeichnungen oben		5. Kleine Zeichnung darunter	
upper wing fillet	oberer Tragflächensteg	nylon bearing	Nylonlager
lower wing fillet	unterer Tragflächensteg	removable nose block, do not glue in place	abnehmbarer Nasenblock, nicht ankleben
dihedral gauge	V-Form-Meßhilfe	prop shaft	Propellerwelle
2. Rumpf-Obenansicht		brass washers	Messing-Beilagscheiben
3° right thrust	3° rechter Motorseitenzug	6. Right Wing	Rechte Tragflächenhälfte
balsa for rigging	Balsa für Anlenkung	spar	Strebe
fuselage side frame	Rumpf-Seitenrahmen	place dihedral gauge here	positionieren Sie hier die V-Form-Meßhilfe
dowel	Dübel	balsa trailing edge	Balsa-Endleiste
3. Zeichnungen links daneben		aileron outline	Querruder-Umriß
motor (cut from plan)	Motor (aus dem Plan ausschneiden)	7. Kleine Zeichnung darunter	
elevators	Höhenruder	angle ribs 32° toward wing tip	winkeln Sie die Rippen um 32° in Richtung Tragflächenspitze an
4. Rumpf-Seitenansicht		angle ribs 5° toward wing tip	winkeln Sie die Rippen um 5° in Richtung Tragflächenspitze an
no down thrust	kein Motorsturz	8. Left Wing	Linke Tragflächenhälfte
cowl	Windhaube	aileron outline	Querruder-Umriß
thread rigging	Faden-Anlenkung	balsa trailing edge	Balsa-Endleiste
balsa for rigging	Balsa für Anlenkung	place dihedral gauge here	positionieren Sie hier die V-Form-Meßhilfe
balance point	Einstellungspunkt	9. Frontansicht	
paper fillet	Papiersteg	thread rigging	Faden-Anlenkung
fuselage	Rumpf	10. Stabilizer	Höhenleitwerk
stabilizer	Höhenleitwerk		
rudder hinge line	Seitenruder-Scharnierlinie		

Dies ist kein Spielzeug! Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!

SG Modellbau UG – Postfach 1206 - 73220 Kirchheim unter Teck

E-mail: StefanGraupner@sg-modellbau.de Web: www.graupnerrc.de